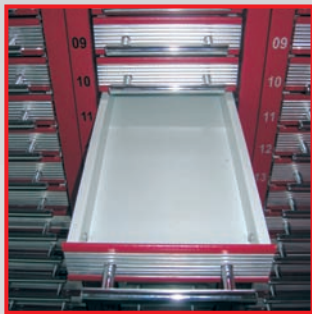
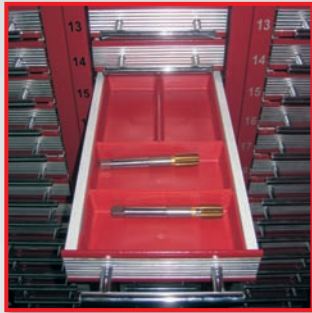
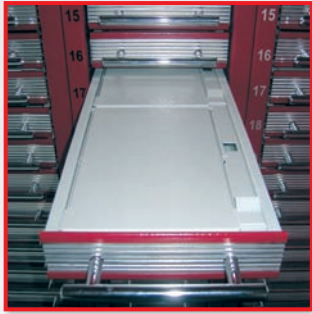




Jede Schublade ist elektromechanisch verriegelt und wird per Software nach erfolgter Verbuchung des zu entnehmenden Artikels entriegelt.
Eine Schublade kann als großes Einzelfach für lange Werkzeuge wie z.Bsp. Messwerkzeuge, Montagewerkzeuge, Bohrwerkzeuge etc. genutzt werden



Über Lagerkästen lässt sich die Schublade in eine Matrix einteilen. Somit lässt sich sehr ökonomisch ein großes Spektrum an Werkzeugen verwalten.



Sollte Sicherheit bei der Ausgabe eine zentrale Rolle spielen, so lassen sich alle Schubladen auch in "Hochsicherheitszellen" für Werkzeuge jeder Art einteilen.
Hierbei werden Metallklappen eingesetzt, die nach dem gleichen Prinzip, wie bei den Schubladen, elektromechanisch verriegelt werden. Unterschiedliche Klappengrößen sind lieferbar.



Die entriegelte Schublade und Klappe wird dem Benutzer am Touchscreen und zusätzlich am gut abzulesenden, mehrstelligen LCD-Display angezeigt.
Die "Notentriegelung" des Moduls erfolgt über einen Schlüssel.

Technische Daten:

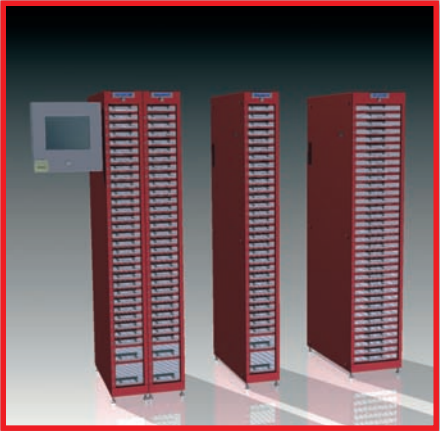
Außenmaße BxHxT:	Grundmodul 150:	230 x 1880 x 736
	Grundmodul 300:	380 x 1880 x 736
	TSM 3x Version 150	
	(inkl. Monitor):	1107 x 1880 x 736
	Monitorauslegung:	417 mm
Leergewicht ohne Schubladen:	Einzelgehäuse 150:	56 kg
	Einzelgehäuse 300:	60 kg
	TSM 3x Version 150	
	(inkl. Monitor):	198 kg
mit Schubladen:	Einzelgehäuse 150:	150 kg
	Einzelgehäuse 300:	188 kg
	TSM 3x Version 150	
	(inkl. Monitor):	480 kg
max. Zuladung:	Einzelgehäuse:	680 kg
	TSM 3x Version 150 voll bestückt:	2040 kg
Lagertypen / Nutzmaße:	Version 150	Version 300
	Schublade 50:	150 x 35 x 598 300 x 35 x 598
	Schublade 100:	150 x 85 x 598 300 x 85 x 598
	Schublade 150:	150 x 135 x 598 300 x 135 x 598
Klappeneinteilung BxT:	Einzelklappe 100:	120 x 94 2x 120 x 94
	Einzelklappe 200:	120 x 189 2x 120 x 189
	Einzelklappe 300:	120 x 284 2x 120 x 284
	Nutzhöhen:	32, 82, 132 mm
Schubladen / Kapazität:	unterschiedliche Blendenhöhen	
	11 der größten Schubladen pro Modul 34 der kleinsten Schubladen pro Modul beliebig kombinier- und erweiterbar	
Klappen / Kapazität:	unterschiedliche Klappenlängen	
	68 der größten Klappen pro Modul 204 der kleinsten Klappen pro Modul beliebig kombinier- und erweiterbar	

...sollten Sie noch Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, helfen wir Ihnen gerne weiter.

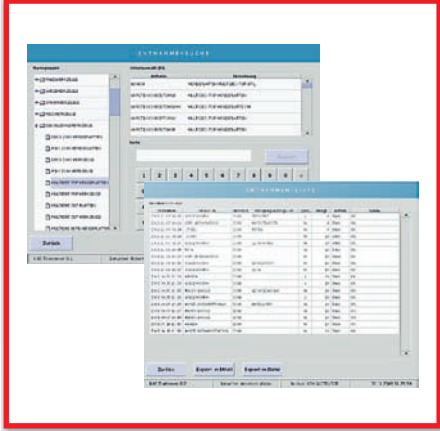




Durch ein modulares Schubladenkonzept passen wir uns Ihren Wünschen an. Der TSM ergänzt Ihren vorhandenen TOOLSERVER optimal, wobei das System ebenfalls autonom mit eigener Rechneinheit betrieben werden kann. Hierbei setzen wir unseren Industrie-PC nach Schutzart IP-60 ein, welcher seitlich an das System montiert wird. Die selbe Software wie im TOOLSERVER wird eingesetzt.



Pro eingesetztem TSM-Modul können bis zu 34 Schubladen mit 150mm Breite, oder mit 300mm Breite bei einer Höhe von 50mm eingesetzt werden. Die Schubladenhöhe ist in Raster von 50mm, 100mm, 150mm zu bekommen. Bis zu 100 Module können in beliebiger Kombination miteinander verbunden werden.



Hohe Bedienerfreundlichkeit wird durch einfach gehaltene Benutzerdialoge gewährleistet. Umfangreiche Listen und Auswertungen können zur Kostenanalyse herangezogen werden. Eine Anbindung an beliebige ERP-Systeme ist möglich.



Der TSM kann wie ein normaler Werkzeugschrank in einzelne Fächer unterteilt werden. Das besondere an dieser sehr ökonomischen Lösung ist die Tatsache, das die eingeteilten Lagerplätze ebenfalls dem chaotischen Lagerprinzip der TOOLSERVER-Lagerverwaltung folgen.



Eine textbasierte oder grafische Selektion der zu entnehmenden Produkte ist möglich. Die Verwendung einer Produktbaum-Struktur bei der Auswahl hält die Ergebnislisten klein und übersichtlich. Optional kann die Produktselektion per Barcodescan erfolgen.



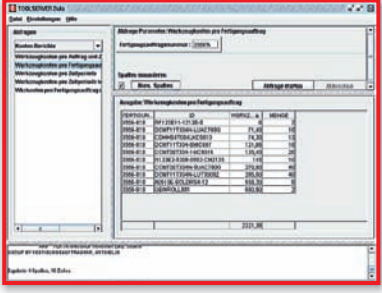
Einlagerung: Neu- oder wiederaufgearbeitete Produkte werden im Lager unterschieden und unterschiedlich bewertet. Jeder Vorgang ist zeitlich anhand eines Einlagerungsdatums nachvollziehbar.



Entnahme: Eine übersichtliche Anzeige gibt Auskunft über die verfügbaren Lagereinheiten mit Unterscheidungen zwischen Fremd- oder Eigenbestand. Auch eine Teilentnahme ist möglich.



Artikelspezifische Hilfetexte können als Web-Dokumente hinterlegt und jederzeit angezeigt werden. Somit lässt sich komfortabel eigenes Werkzeug-know-How dem Entnehmer bereitstellen. Der Toolserver wird zum Werkzeuginfo-Terminal.



Eine Reporting-Software ermöglicht ein komfortables Auswerten der gesammelten Daten durch den Toolserver. So lassen sich zum Beispiel auf Knopfdruck die Werkzeugkosten pro Fertigungsauftrag oder die Benutzerentnahmen darstellen und können bei Bedarf in externe Programme exportiert werden.